

1. Record Nr.	UNINA9911041713903321
Autore	Peucker Christian
Titolo	Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit [[Elektronische Ressource]] : Eine empirische Bestandsaufnahme
Pubbl/distr/stampa	Weinheim, : Beltz Juventa, 2015
ISBN	3-7799-4419-7
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	Online-Ressource (287 S.)
Soggetti	Jugendhilfe Sozialarbeit Ganztagsschule Freiwilliges Engagement Nachmittagsbetreuung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20160101
Nota di contenuto	Herausforderungen und Spannungsfelder der offenen Kinder- und Jugendarbeit : eine Hinführung -- ; Einleitung -- Veränderungen der Bedingungen des Heranwachsens -- Trends in der offenen Kinder- und Jugendarbeit -- Spannungsfelder -- Aufbau des Buches -- Zentrale Befunde -- Strukturelle Bedingungen und Angebotsstruktur -- Gründungsjahr : Beständigkeit und Wandel -- Tregerschaft und Unterstützungsleistungen durch die Trager -- Tregerschaft -- Unterstützung durch Trager -- Tragerwechsel -- Fazit -- Finanzielle Ausstattung -- Finanzsituation -- Finanzentwicklung -- Zusatzliche Finanzmittel -- Fazit -- Personalsituation -- Personalausstattung -- Stellenveränderung -- Befristung des Personals -- Weitere Beschäftigtengruppen -- Ausbildungsabschluss des Personals -- Eingruppierung -- Einschätzung zur Personalrekrutierung -- Fazit -- Freiwilliges Engagement -- Anzahl, Merkmale und Bedingungsfaktoren -- Tätigkeitsspektrum von Ehrenamtlichen -- Fazit -- Offnungszeiten -- Räumlichkeiten und Nutzung durch andere -- Ausstattung und Angebote -- Ausstattungsmerkmale und Angebotsstrukturen im Überblick -- Angebotstypen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit -- Arbeitsschwerpunkte in Einrichtungen der offenen

Kinder- und Jugendarbeit -- Fazit -- Wer geht ins Jugendzentrum? -- Besucherinnen von Jugendzentren -Befragung von Jugendlichen -- Einflussfaktoren der Nutzung von Jugendzentren -- Befunde zur Nutzung von Jugendzentren -- Fazit -- Besucherinnenstruktur -- Befragung von Einrichtungen -- Wen wollen Jugendzentren erreichen? Anspruch und Wirklichkeit -- Offenheit für alle jungen Menschen und Konzentration auf bestimmte Zielgruppen -- Strategien, um Besucherinnen zu gewinnen -- Zugangsbeschränkungen trotz Offenheit für alle -- Fazit -- Auswahl spezifischer Anforderungen an die offene Kinder- und Jugendarbeit -- Umgang mit Beratungsbedarfen in Jugendzentren -- Verbreitung von Beratung in Jugendzentren -- Zu welchen Themen Jugendliche Beratung suchen -- Wie die Einrichtungen auf Beratungsbedarfe reagieren -- Fazit -- Junge Menschen mit Migrationshintergrund in Jugendzentren -- Pädagogisch-konzeptioneller Umgang mit Migration -- Heterogenität der Besucherinnen mit einem Migrationshintergrund -- Anteil der Besucherinnen mit Migrationshintergrund -- Fazit -- Offen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung -aber nicht inklusiv -- Kinder und Jugendliche mit einer oder mehreren Behinderungen als Nutzerinnen -- Form der Beeinträchtigung und damit verbundene Inklusionserwartungen -- Baulich-architektonische Barrierefreiheit und Erreichbarkeit des Jugendzentrums -- Besonders qualifiziertes Personal -- Werbung für Inklusion -- Konzeptionell fundierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen -- Angebote, die von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung besonders häufig genutzt werden -- Angebote, die von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung nicht genutzt werden können -- Relevanz von Inklusion für die tägliche Arbeit im Jugendzentrum -- Fazit -- Partizipation im Jugendzentrum -- Selbstverständlich und doch häufig nur eine Spielwiese -- Möglichkeiten, Kritik und Veränderungswünsche zu äußern -- Häufigkeit der Mitbestimmung bei bestimmten Themen -- Formen der Einflussnahme im Beteiligungsprozess -- Einschätzungen der Einrichtungen zu Beteiligung -- Fazit -- Offene Kinder- und Jugendarbeit und ihre Bezüge zur Nachmittagsbetreuung von Schulkindern -- Verbreitung der Zusammenarbeit mit Schule im Rahmen der Nachmittagsbetreuung -- Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Schule -- Angebote im Rahmen der Nachmittagsbetreuung -- Ort des Angebots: Schule oder Jugendzentrum -- Konzeptionelle Überlegungen zu dem schulbezogenen Nachmittagsangebot -- Auswirkungen des schulbezogenen Nachmittagsangebots auf die Einrichtung -- Fazit -- Methodische Anlage und Literatur -- Methodisches Vorgehen -- Adressrecherche und Auswahl der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit -- Rücklauf -- Abschätzung der Repräsentativität -- Fragebogen -- Auswertung -- ; Literatur -- ; Glossar -- ; Autorinnen und Autoren.

Sommario/riassunto

Long description: Der Band bietet einen Überblick über die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die offene Kinder- und Jugendarbeit steht beständig vor der Aufgabe, auf veränderte Bedingungen zu reagieren. Die an sie gerichteten gesellschaftlichen und institutionellen Erwartungen (z.B. Nachmittagsbetreuung an Schulen, demografischer Wandel, Inklusion) verändern sich ebenso wie die Lebenslagen und Bedürfnisse ihrer Adressaten. Die offene Kinder- und Jugendarbeit muss die Balance zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Aufträgen und den Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer wieder neu herstellen. Die bundesweite Erhebung bei 1.115 Einrichtungen zeigt, wie die offene Kinder- und Jugendarbeit auf diese Anforderungen reagiert und welche Herausforderungen vor ihr liegen.

Dies wird u.a. untersucht an ihren strukturellen Bedingungen und Themen wie dem freiwilligen Engagement, Partizipation und Beratungsbedarfen.

Biographical note: Dr. Mike Seckinger, Dipl. Psych., ist wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Jugend und Jugendhilfe am Deutschen Jugendinstitut München und dort Mitarbeiter im Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel – Leistungen und Strukturen. Dr. Liane Pluto, M.A., ist wissenschaftliche Referentin in der Abteilung Jugend und Jugendhilfe am Deutschen Jugendinstitut München und dort Mitarbeiterin im Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel – Leistungen und Strukturen. Christian Peucker, Dipl. Soz., ist wissenschaftlicher Referent in der Abteilung Jugend und Jugendhilfe am Deutschen Jugendinstitut München und dort Mitarbeiter im Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel – Leistungen und Strukturen. Eric van Santen, Jg. 1961, Dr. phil., Dipl. Soz., ist wissenschaftlicher Referent am Deutschen Jugendinstitut e. V., München, Abteilung Jugend und Jugendhilfe, Fachgruppe Strukturen der Kinder und Jugendhilfe.
